

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

IX. Jahrg.

Leipzig, 22. Dezember 1900.

No. 26.

Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.  No. 5752.
Für den Anzeigenteil verantwortlich: Julius Mäser, Leipzig-Reudnitz, Senefelder-Strasse 13.  No. 235.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzelle 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 45; bei 6maliger Aufgabe 15%, bei 13maliger Aufgabe 25%, bei 26maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur an die Expedition der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Reudnitz, Senefelder-Strasse 13, zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Mittwoch vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint aller vierzehn Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes und auf Wunsch jedem Fahrrad-Fabrikanten sowie Fahrrad-Händler Deutschlands und Oesterreich-Ungarns kostenlos zugesandt.

Alle Briefe, die Geschäftsstelle und den Sportausschuss betreffend, sind zu richten an

Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Alle Briefe, Kassenangelegenheiten, Wohnungsveränderungen, Neuanmeldungen betreffend, sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Brüderstrasse 6.

Ein goldener Mittelweg.

Das Jahr 1900 ist nunmehr vorüber. In der Geschichte der Entwicklung des deutschen Radsportes wird es nicht an hervorragender Stelle stehen. Die Stagnation, die wir am Anfang des Jahres zu verzeichnen hatten, sie scheint sich in eine gründliche Versumpfung umgewandelt zu haben. Der Deutsche Radfahrer-Bund hat wieder einen wesentlichen Rückgang in der Mitgliederzahl zu verzeichnen, die Union wird mit Not ihre alte Zahl erhalten haben, und nur die Kartellverbände nebst dem Münchener Touren-Club haben einen nennenswerten Mitgliederzuwachs aufzuweisen. Der Sieg des touristischen Prinzipes! Denn die grösste Zunahme zeigt die zuletzt genannte auf dem reinen Wanderfahrprogramm aufgebaute Körperschaft auf, und auch der Sachsenbund hat seine Zunahme ganz ohne Zweifel nur der starken Betonung der Förderung des Wanderfahrens zu verdanken.

Die Berichte, die die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes in Mittweida entgegennehmen konnten, klangen ja ganz gut, von den Beschlüssen aber möchten wir nicht ohne weiteres sagen, dass auch sie gut gewesen seien. Im Gegenteil, wir sind der Ueberzeugung, dass durch die Mittweidaer Beschlüsse der Sachsenbund nicht nur in seiner weiteren Entwicklung gehemmt, sondern sogar in seinem ungeschmälernten Bestande erschüttert worden ist.

Den Berichten der Herren vom geschäftsführenden Bundesvorstande nach steht der Bund gefestigt im Innern, angesehen nach aussen hin da; die Finanzlage ist durchaus günstig, die entfaltet spörtliche Thätigkeit war rege und umfassend.

Das ist ganz schön, aber doch nicht genügend, um alle Mitglieder mit Zufriedenheit zu erfüllen.

Es giebt in unserem Lande zur Zeit drei Strömungen, die nach der Herrschaft ringen. Die einen haben nichts gegen die Höhe der Beiträge und sind mit dem Gebotenen zufrieden, würden aber selbstverständlich nichts dagegen

haben, wenn entweder bei gleichbleibenden Leistungen des Bundes die Beiträge abstufungsweise geringer oder aber, wenn bei gleichbleibenden Beiträgen die Leistungen nach und nach grösser würden. Die anderen fordern geradezu geringere Beiträge bei grösseren Leistungen, während die dritten die Beiträge der Mitglieder wohl auf der alten Höhe belassen, die Leistungen des Bundes aber herabdrücken wollen.

Diese dritte Partei ist durch die Mittweidaer Beschlüsse ans Ruder gelangt, nicht zum Segen des Bundes, denn die Folgen werden sein eine Massenflucht der Mitglieder zur Jahreswende und sinkende Neuanmeldungen.

Das muss vermieden werden, und dazu brauchen wir weiter nichts als, dem allein richtigen Satze entsprechend, Leistung und Gegenleistung abzuwägen, dass jedem Mitgliede der gezahlte Barbetrag in Werten zurückzugeben ist. Wir haben nur die Aufgabe, mit Einnahmen und Ausgaben im Einklang zu bleiben, Kapitalien anzusammeln aber ist unsere Sache nicht. Wir sind nicht ein Sparverein, sondern ein Sportverein.

Darum möchten wir uns den Vorschlag erlauben, an Stelle einer ausserordentlichen Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes eine schriftliche Umfrage an die Mitglieder genannter Bundesbehörde zu richten und darin abstimmen zu lassen über folgende Fragen:

Sind Sie dafür, dass

1. das Bundes-Tourenbuch jedem Neueintretenden,
2. die Bundes-Wegekarte jedem zum ersten Male erneuernden Mitgliede gratis zu liefern, und dass
3. der Bundesbeitrag vom dritten Jahre ab — bis auf weiteres — auf 5 Mk. herabzusetzen ist?

Man lasse einmal die stimmberechtigten Herren sich die Sache überdenken, nötigenfalls auch mit ihren Bezirken besprechen, und man wird bei der schriftlichen Abstimmung ein ganz anderes Ergebnis erhalten, als es in Mittweida in schon vorgerückter Stunde zu stande kam. Wiederholen wollen wir nur noch, dass jede Schwächung

der werbenden Kraft unseres Bundes gerade in der gegenwärtigen Zeit von verhängnisvollen Folgen sein muss und dass die Geldverhältnisse unseres Bundes es thatsächlich erlauben, nicht nur bei dem bisher Gebotenen — Bundes-Tourenbuch — zu bleiben, sondern auch noch Neues — Bundes-Wegekarte — zu bieten.

Was nützt uns das Anhäufen von Geldern, wenn wir uns dafür den chronischen Mitgliederschwind zuziehen, so dass schliesslich vom ganzen blühenden Sächsischen Radfahrer-Bunde nichts weiter übrig ist, als ein auf einer gefüllten Geldkiste thronender Bundeskassierer. B.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: Horst Wolff, 1. Vorsitzender; Richard Seyffarth, 1. Schriftführer; Friedrich Pfost, Bundeszahlmeister; Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sportausschusses; Eugen Serbe, Zeitungszahlmeister.

➡ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Brüderstrasse 6. ➡

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung.

Donnerstag, den 3. Januar 1901, abends 8 Uhr, in Brückners Restaurant, Leipzig, Colonnadenstr. 13.

Protokoll.

zum Bezirksvertretertag am 9. Dezember 1900 in Mittweida, „Wettiner Hof“.

Um 11 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Herr Horst Wolff, die Versammlung. Derselbe begrüsst die Erschienenen aufs herzlichste und wünscht den Verhandlungen guten Erfolg.

Ein auf Se. Majestät König Albert ausgebrachtes dreimaliges Hoch findet begeisterte Aufnahme.

Als Urkundenführer wurden einstimmig gewählt die Herren Richard Seyffarth und Otto Bedrich-Leipzig.

Die Führung der Präsenz und Rednerliste wird einstimmig Herrn Felix Döhmel, Leipzig, überwiesen. Anwesend sind 32, davon sind 12 Bundesvorstandsmitglieder, 15 Bezirksvertreter; die übrigen 5 Mitglieder als Gäste.

Laut Beschluss haben die als Gäste anwesenden Mitglieder weder Sitz noch Stimme.

Gegen 2 Stimmen wird beschlossen, einen jeden Redner zu ein und derselben Angelegenheit höchstens zweimal sprechen zu lassen.

Hierauf ergreift in Abwesenheit des Bezirksvertreters vom Unteren Zschopauthal Mitglied Hennig das Wort. Er spricht seinen Dank aus für die Ehre, die dem Bezirk durch Abhaltung des Bezirksvertretertages in Mittweida erwiesen wird und bringt allen Anwesenden, speziell aber dem Bundespräsidenten Herrn Horst Wolff, ein dreifach kräftiges All Heil! aus, welches durch den Vorsitzenden auf den Redner und den Bezirk erwidert wird.

Hierauf werden die eingegangenen Entschuldigungsschreiben verlesen. Der Vorsitzende giebt sodann eingehenden Bericht über die Thätigkeit und Entwicklung des Bundes während des abgelaufenen Geschäftsjahres. Aus demselben ist zu entnehmen, dass der Bund zur Zeit 26 Bezirke zählt, mit einem Mitgliederbestand von 2400. Anschliessend hieran ermahnt der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Herren Bezirksvertreter, für die Werbung tüchtiger Mitglieder thätig zu sein.

Der Bericht des Bundesschriftführers weist nach, dass in diesem Jahre 26 Bundesvorstandssitzungen stattfanden, ferner Bundesvorstandssitzung und 1 Bundeshauptversammlung zum Bundestage in Werdau, je 1 Bezirksvertretertag in Chemnitz, Zwickau und Mittweida.

Dem Bericht des Kassierers, Herrn Pfost, entnehmen wir, dass die Bundeskasse noch nicht endgültig zum Abschluss gebracht werden konnte, da der Bezirksvertretertag 4 Wochen früher als sonst stattfindet und die Bücher erst Anfang Januar abgeschlossen zur Prüfung vorgelegt werden können.

Es ist jedoch daraus ersichtlich, dass ein Kassenbestand von Mk. 1707.70 in der Bundeskasse verbleibt, nachdem alle Forderungen für das laufende Jahr beglichen sind. Ein Warenbestand ist vorhanden für ca. 300 Mark, bestehend in Liederbüchern, Tourenbüchern, Bundeszeichen und Vorstandszeichen.

Der Kassierer fordert die Herren des erweiterten Bundesvorstandes auf, dahin zu wirken, dass möglichst die Erneuerungsgelder bis zum 20. Februar 1901 eingehen möchten, damit für diejenigen Mitglieder, welche nicht wieder erneuern wollen, nicht unnütze Unkosten gemacht werden.

Aus dem Bericht des Sportausschuss-Vorsitzenden geht hervor, dass die im Voranschlag gebrachten Veranstaltungen sowie Neuanschaffungen voll und ganz erfüllt wurden.

Das Strassen-, Touren- und Wanderfahren hat immer eine rege Beteiligung aufzuweisen gehabt, sodass man gedenkt, auf diesem Programm weiter zu arbeiten.

Das Bahnwettfahren wird auch, wie üblich, beibehalten. Im Kunst-, Korso- und Reigenfahren sind einige Abänderungen in den Wettfahrbestimmungen gemacht worden und werden dieselben genehmigt.

Auch die Veranstaltungen dieses Ressorts werden beibehalten. Dieselben werden im kommenden Jahre noch durch eine Meisterschafts-Konkurrenz im Reigenfahren vermehrt.

Die Einnahmen des Sportausschusses belaufen sich auf Mk. 5171.32. Die Ausgaben werden sich mit den Einnahmen decken, sodass alle zu zahlenden Rechnungen bis mit Ende Januar beglichen sind. Ausserdem ist ein Inventarbestand von ca. 7500 Mk. zu verzeichnen.

Der Sportausschuss beantragt, für das weitere Jahr den Beitrag aus der Bundeskasse auf Mk. 3000 zu erhöhen, was jedoch abgelehnt wird.

Der Vorsitzende der Rechtsschutzkommission giebt eingehenden Bericht über seine Thätigkeit in seinem Ressort. Seit Bestehen dieser Kommission sind 96 Ausgänge zu verzeichnen; die wichtigsten darunter sind die Gesuche an alle Amtshauptmannschaften, die auch durch dieselben beantwortet wurden.

Herr Baumann verspricht, mit allen Kräften für sein Amt einzutreten und bittet um recht thatkräftige Unterstützung, die ihm allerseits zugesprochen wird.

Die abgeänderten Bundessatzungen werden genehmigt.

Es werden die Verwaltungskosten des Bundes und des Sportausschusses für das neue Geschäftsjahr genehmigt, wie der Voranschlag des Herrn Pfof besagt.

Antrag I, Bundestourenbuch betreffend, wird von dem Antragsteller Herrn Böhm zurückgezogen.

Antrag II, die Anschaffung einer Bundes-Strassenkarte zur kostenlosen Verteilung an die Mitglieder, fand Zustimmung und wird dieselbe im Jahre 1901 erscheinen.

Antrag III, Herabsetzung der Bundessteuer, wird nach längerer Debatte auf ein Jahr zurückgestellt.

Antrag IV, Veranstaltungen von mehr 6- und 12-Std.-Touren in allen Bezirken, wird nach längerer Debatte und der behördlichen Bestimmungen halber abgelehnt.

Die Herren Bezirksvertreter der einzelnen Bezirke geben mündlichen Bericht über die Thätigkeit im verflossenen Jahre, soweit dieselben nicht schon schriftlich eingereicht sind.

Als Ort für das nächstjährige Bundesfest wählte die Versammlung die Residenz Altenburg. Der anwesende Bezirksvertreter dankte im Namen seines Bezirks für die ihm widerfahrende Ehre und verspricht, den Aufgaben nach jeder Richtung gerecht zu werden.

Der Bezirk Plauen ist geteilt worden, und zwar von jetzt an, in den Bezirk Plauen und den Bezirk Reichenbach, was die Versammlung genehmigt.

Desgleichen wird auch der neugegründete Bezirk Eppendorf bestätigt.

Mit dem Wunsche, dass die Herren Vertreter auch für später ihre Pflicht erfüllen, schliesst der Vorsitzende die Sitzung abends 7 Uhr.

v. g. u.

Walter Wolf. Hermann Krauss. R. Seyffarth. Friedrich Pfof. Paul Wappler. Heinrich Aschenborn. Steinbrück. Curt Piltz. Robert Krauss. Horst Wolff. Felix Döhmel. Robert Weniger. Hugo. Mensel. Rich. Wehner.

Erneuerung der Mitgliedschaft.

Indem unser Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember abschliesst, machen wir darauf aufmerksam, dass die Erneuerung der Mitgliedschaft für das Jahr 1901 durch Franko-Einsendung des Jahresbeitrags von Mk. 6.— an den Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Brüderstrasse 6, bereits von jetzt ab bewirkt werden kann, worauf die Zusendung des Mitgliedszeichens sowie der Mitgliedskarte für 1901 erfolgt.

Von jetzt ab neu eintretende Mitglieder zahlen Mk. 4.— Eintrittsgeld und Mk. 6.— Jahressteuer; Damen dagegen zahlen nur Mk. 3.— Jahressteuer und Mk. 4.— Eintrittsgeld.

Den Betrag bitten wir nach erfolgter Aufnahme an unsern Bundeszahlmeister, Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Brüderstr. 6, einsenden zu wollen.

Alle vom 1. Oktober d. J. ab erfolgten Neuaufnahmen gelten bereits für das Jahr 1901.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann nur bei einer gleichzeitigen Aufnahme von mindestens 10 neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Clubs sind, stattfinden und hat über jeden einzelnen Fall der Bundesvorstand zu bestimmen.

Austrittserklärungen müssen bis spätestens den 31. Dezember laufenden Jahres, für welches der Mitgliedsbeitrag gezahlt ist, schriftlich beim Bundeszahlmeister eingereicht werden, andernfalls das betreffende Mitglied den Bundesbeitrag für ein weiteres Jahr zuzahlen verpflichtet ist.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister erhältlich.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Brüderstrasse 6, zur Anzeige zu bringen.

Neuangemeldete Mitglieder.

36 Neuanmeldungen. No. 7295—7330.

Die Aufnahmen gelten als vollzogen, wenn innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, begründeter schriftlicher Einspruch dagegen nicht erhoben wird.

Bezirk Eppendorf.

7295. Karl Lindner, Schuhmacher, Eppendorf 47.
7296. Paul Reuther, Schuhmacher, Eppendorf 225.

7297. Albin Klemm, Schuhmacher, Eppendorf 30.
7298. Emil Lippmann, Schuhmacher, Eppendorf.
7299. Paul Klemm, Fabrik Schuhmacher, Eppendorf 73.
7300. Otto Unger, Fabrik Schuhmacher, Eppendorf 18.
7301. Gustav Wallert, Zuschneider, Eppendorf 42 b.
7302. Paul Morgenstern, Fabrik Schuhmacher, Eppendorf 29.
7303. Eduard Michael, Fabrik Schuhmacher, Eppendorf 30.
7304. Oswald Brendel, Fabrikarbeiter, Eppendorf 59.
7305. August Friedrich, Doppler, Eppendorf 127 e.
7306. Bruno Kolbe, Fabrikarbeiter, Eppendorf 28.
7307. Hermann Rothe, Schnittfräser, Eppendorf 221 b.

Bezirk Leipzig.

7330. William Künniger, Gastwirt, Leipzig, Brüderstrasse No. 9.

Bezirk Plauen.

7308 (alte No. 4108). Hermann Stöss, Zeichner, Plauen, Gartenstr. 11.
7309 (alte No. 4454). Paul Richter, Zeichner, Plauen, Jägerstr. 41.
7310. Oscar Reuschel, Schneider, Plauen, Röhnisstr. 105.
7311 (alte No. 1365). Joseph Böhm, Werkmeister, Plauen, Neue Strasse 20.
7312. Richard Horning, Zeichner, Plauen, Obere Ende Strasse 4.

Bezirk Pleissenthal.

7316. Hermann Henkelmann, Maurerpolier, Lichtentanne.
7317. Albert Dassler, Lackierer, Stenn.
7318. Rudolf Tag, Mühlenverwalter, Stenn.
7319. Bruno Seifert, Bergarbeiter, Stenn.
7320. Paul Walther, Bergarbeiter, Stenn.
7321. Moritz Walther, Spinner, Stenn.
7322. Paul Schmutzler, Fleischer, Stenn.
7323. Arno Schmutzler, Bäcker, Stenn.
7324. Bruno Schubert, Wirtschaftsgehilfe, Stenn.
7325. Max Eibisch, Schmied, Stenn.
7326. Hermann Weiss, Bergarbeiter, Stenn.
7327. Arno Wurzbach, Hüttenarbeiter, Lichtentanne.
7328. Bruno Falk, Barbier, Lichtentanne.
7329. Karl Wagner, Briefträger, Lichtentanne.

Bezirk Zwickau.

7313. Max Kretschmar, Vielau b. Zwickau.
7314. Paul Petzold, Vielau b. Zwickau.
7315. Arthur Lenk, Vielau b. Zwickau.

Als bundesangehör. Verein wird bestätigt:

Radfahrer-Club „Pleissthal“ zu Stenn.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Altenburg.

Achtung! Mitglieder des Bezirks Altenburg! Laut Beschluss des Bezirksvertreter-Tages am 9. dies. Mon. in Mittweida, findet der **Bundestag** für 1901 in Altenburg statt. Ich richte deshalb an alle Mitglieder des Bezirks Altenburg die Bitte, ihre Mitgliedschaft für 1901 zu erneuern und gleichzeitig Sportskameraden für den Sächs. Radfahrerbund anzuwerben, um unseren Bezirk zu einem der grössten im Bunde zu gestalten. (Neue Mitglieder sind am besten bei mir selbst anzumelden, da bei mindestens 10 Mann eine Ermässigung des Eintrittspreises erzielt wird.) Also nochmals Kameraden, erfüllt Eure Pflicht, damit zum Bundestag unser Bezirk seine Aufgabe voll und ganz erfüllen kann und die ihm zu teil gewordene Ehre zu würdigen versteht. Gleichzeitig ersuche ich alle Mitglieder, zu der am 6. Januar 1901 stattfindenden Hauptversammlung mit darauf folgender Abendunterhaltung, Christbaum-Verlosung und Tänzchen recht pünktlich zu erscheinen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. Allen Mitgliedern fröhliche Weihnachtsfeiertage und ein dreifaches „All Heil“ zum neuen Jahr wünscht

Oscar Pohlert, I. Bezirksvertreter.

Altenburg, den 18. Dezember 1900. Die Versammlung wurde 9 Uhr vom I. Bezirksvorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des letzten Protokolls schritt der Vorsitzende zur Erledigung der Tagesordnung. Punkt 1. Es wurde beschlossen, dass die nächste Generalversammlung Sonntag, den 6. Januar 1901, nachmittags 1/2 3 Uhr im Europäischen Hof stattfindet, und an demselben Tag von abends 7 Uhr an in demselben Lokal Abendunterhaltung mit Christbaumverlosung und Tänzchen. Die Versammlung beschloss, dass zu diesem Vergnügen ein jedes Mitglied ein Geschenk nicht unter 50 Pfg. mitzubringen hat. Ferner wurden wir durch unseren Kollegen Herrn Krause aus Rositz bei Altenburg zu ihrem am 27. Januar 1901 stattfindenden Vergnügen freundlichst eingeladen, was von den anwesenden Mitgliedern dankend angenommen wurde. Es werden die Sportkollegen ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Schluss gegen 11 Uhr. All Heil! Ernst Voigt, Schriftführer.

Bezirk Bautzen.

R.-Cl. „Rapid“, Bautzen. Clublokal: Hotel Alberthof. Clubabend jeden Mittwoch, abends 9 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. **Monatsversammlungsbericht** vom 5. Dezember. Der Vorsitzende eröffnet um 9 1/2 Uhr unter herzlicher Begrüssung der Anwesenden die Sitzung. Punkt 1. Aufnahme neuer Mitglieder. Zur Aufnahme gemeldet hat sich Herr Noak, selbiger wurde einstimmig aufgenommen. Der Vorstand begrüsst das neue Mitglied und heisst ihn herzlich willkommen. Punkt 2. Eingänge. Es sind zu verzeichnen: Ein Brief von Herrn Robert Weniger, sowie noch 4 Ansichtspostkarten von Mitgliedern. Punkt 3. Anträge. Unser Vorsitzender stellt den Antrag, eine Christbaumverlosung, verbunden mit einem Tänzchen, für Mitglieder zu veranstalten. Dieser Vorschlag wurde beifällig und einstimmig angenommen, die Ausarbeitung desselben übernehmen gütigst 3 Mitglieder. Hierauf Schluss.

Mit treudeutschem All Heil!

Alfred Schweitzer, Schriftführer.

Bezirk Döbeln.

Achtung, Kameraden! Sonntag, den 13. Januar 1901, findet nachmittags 1/2 4 Uhr im Bundesrestaurant Zur Bärenschenke in Döbeln Ausserordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung: Punkt 1. Eingänge. Punkt 2. Berichterstattung. Punkt 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes. Punkt 4. Anträge; dieselben müssen 8 Tage vorher schriftlich beim Unterzeichneten eingereicht werden. Am 6. Januar (Hohenneujahrstag), nach-

mittags 4 Uhr, findet im Gasthof zum Wettiner Hof in Döbeln Vorstandssitzung statt, wozu die Herren Ortsvertreter ganz besonders einladet, da wichtige Sachen für dieselbe vorliegen und auf alle Fälle Erledigung finden müssen. An die Herren Vereinsvorsitzenden richte nochmals die ergebene Bitte, die Generalversammlung noch vor Ende Januar abzuhalten und das Resultat an den Bezirksvertreter einzusenden, wennmöglich dieselbe bis 13. Januar zu erledigen, wohne auf Wunsch auch der Sitzung mit bei. All Heil!

Max Reichelt, Bezirksvertreter.



R.-Cl. „Adler“, Leisnig. Alle Zuschriften in Clubangelegenheiten sind zu richten an den Vorsitzenden Herrn Otto Schröder, Fischendorf b. Leisnig. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Verschiedenes. Der Vorsitzende, Herr Otto Schröder, eröffnete 9 Uhr die Versammlung und hiess die Erschienenen herzlich willkommen. Er betonte in seiner Begrüssung, dass das frühere Mitglied, Herr P. Merkel, sein Kommen für heute zugesichert habe, wodurch die Versammlung mehr Bedeutung hätte, leider war selbiger nicht erschienen. Zu Punkt 1 der Tagesordnung unter Eingänge befindet sich eine Karte von Herrn Georg Pauli betreffs Eintragung in das Stammbuch für sämtliche bestehende Radfahrer-Vereine Sachsens. Es wird beschlossen, die Eintragung zu bewerkstelligen und soll vorläufig ein Exemplar zur Probe bestellt werden. In Punkt 2 der Tagesordnung wird beschlossen, ein Wintervergnügen zu veranstalten, zumal der Kassierer bekannt gab, dass sich ein Kassenbestand von über 50 Mk. aufweist. Das Vergnügen soll bestehen in Konzert, Theater, Reigen ev. komischem Reigen und Verlosung. Als Festtag wird der 23. Januar 1901 vorgeschlagen und auch angenommen. Zur näheren Ausarbeitung des Vergnügens werden die Herren Schröder, Stephan, Leithold und Trost gewählt, welche die Wahl dankend annehmen. Herr Lindner stiftet für die neu eintretenden Mitglieder den Stoff zu den Vereins-Mützen und haben dieselben nur das Anfertigen zu bezahlen, sowie den Vereinsnamen darauf sticken zu lassen. Herr Schimpf giebt bekannt, dass er Herrn Hänsel das für selbigen gestiftete Glas überreicht habe, worüber er sich sehr gefreut und auch seinen Eintritt in den Verein zugesagt habe. Hierauf Schluss der Versammlung.

Otto Trost, Schriftführer.

Wir ersuchen alle Bundes- bez. Sportkameraden den „Adler“ bei seinem Wintervergnügen mit ihrem werten Besuche zu erfreuen, indem wir allen einen genussreichen Abend zusichern.

Bezirk Dresden.

Achtung! Sonntag, den 13. Januar 1901, nachmittags punkt 2 Uhr, findet unsere Jahres-Hauptversammlung im Restaurant Reichel-Bräu, Grosse Brüdergasse 20 (I. Etg., Saal), statt. Um zahlreichen und pünktlichen Besuch bitten mit einem kräftigen All Heil! für 1901.

Julius Uhlemann.
Gustav Dörr.

Gestohlene Fahrräder: Am 24. November in Radebeul ein Rover „Turist Siksa“, mit gerader Lenkstange, Korkgriffen, der linke ist abgebrochen, gelben Felgen, an der Kette fehlt inwendig die Mutter an der Schraube, Namensschild: Friedrich Adam, Radebeul, Serkowitzstr. 39 B. Am 26. November in Löbtau ein Fahrrad „Veros“, Düsseldorf, sogen. französisches Militärrad. Am 27. November in Dresden ein Rover mit schwarzem gestelltem Gestell, gelben Felgen, Viktorialaterne, Stahlpedalen und Namensschild: Gustav Fuchs.

Versammlungslokal: Gasthaus zum „Klosterkeller“ in Dresden-Neustadt, Neustädter Markt. Versammlung findet jeden Donnerstag, abends 9 Uhr, nach Erscheinen der Bundeszeitung, daselbst statt. — **Versammlung** vom 13. Dezember. 1/2 10 Uhr eröffnete der I. Bezirksvertr.

die Versammlung und begrüßt die Erschienenen. Die Tagesordnung umfasst 2 Punkte: Eingänge, Verschiedenes. Eingegangen ist eine Postkarte von Leipzig mit Namensunterschriften die Stützen unseres Bundes, weiter gehen uns die Berichte der Vorstandschaft des S. R. B. zu. Herr Robert Weniger bittet in einem Schreiben um kräftige Unterstützung behufs Fertigstellung des Handbuchs. Verschiedenes. Die Versammlung beschliesst: Anträge zu der Jahres-Hauptversammlung müssen acht Tage zuvor formuliert, zu Händen des Herrn Julius

warts vom Tourenfahren. 4. Kneipabend. 5. Verschiedenes. 1. Abgemeldet haben sich die Herren Graumüller, Trommer, Felix Hänisch und Harzbecker von der Jugendabteilung. Weiter wurde Herr Kurt Rosenlöcher, welcher vom Verein ausgeschlossen war, wieder aufgenommen, selbiger verpflichtet sich, bis zur nächsten Monatsversammlung alles zu bezahlen. 2. Eingegangen sind 2 Freikarten vom Gesangsverein Liega zur Kirmesfeier, weiter ist eine Empfehlung von Herrn Gastwirt Saupe eingegangen. 3. Herr Zickler verliert die



Paul Damm, Meisterfahrer von Sachsen,
auf der Rennbahn des Vereins Sportplatz zu Leipzig auf seiner „Brennabor“.

Uhlemann, Dresden-Pieschen, Oschatzerstrasse 35, I, sein. Hierauf ladet der Vorsitzende des R.-Cl. „Wanderlust“ zu einem Vergnügen am 6. Januar den Bezirk ein. Leider haben mehrere Clubs an demselben Tage Vergnügen. Die Versammlung wünscht Regelung der Vergnügen in der Hauptversammlung. All Heil!

Julius Uhlemann, 1. Bez.-Vertreter.
Gustav Dörr, 1. Bez.-Schriftführer.

R.-V. „Alemannia“, Dresden-N. Vereinslokal: „Rehefelder Hof“, Rehefelder Strasse No. 19. Versammlungen jeden Freitag, abends 9 Uhr. **Monatsversammlung** am 7. Dezember. Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Max Uhlemann, die Sitzung und heisst die Erschienenen herzlich willkommen. Tagesordnung: 1. An- und Abmeldung, 2. Eingänge, 3. Bericht des Fahr-

jenigen, welche Preise erhalten vom Tourenfahren, selbige sind: Herr Zickler 365,3 km, Herr Max Uhlemann 323,7 km, welcher aber auf seinen Preis verzichtet und Herr Böttcher mit 256 km. Herr Julius Uhlemann lässt auf die Sieger ein dreifaches All Heil! ausbringen. 4. Weiter wird auf Hohnenjahr ein Weihnachtsabend vom Kondor und Alemannia veranstaltet, welcher mit Warenverlosung und Christbaumbescherung verbunden sein soll. Als Zeit wird zwischen 4 und 12 Uhr festgesetzt. Ein Komitee von 3 Mitgliedern des Vereins wird gewählt, um das nötige zu besorgen, selbiges besteht aus den Herren: Richard Rosenlöcher, Säurig und Zickler. 5. Zu Verschiedenem lag nichts vor. Schluss der Sitzung um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Mit treudeutschem All Heil!

Max Uhlemann, 1. Vorsitzender.
Oswald Kummer, Schriftführer.

R.-Cl. „Albatros“, Dresden 1899. Vereinslokal: Ballhaus Colosseum, Dresden-N., Alaunstrasse. Versammlungen finden jeden Freitag, abends 9 Uhr, daselbst statt. Gäste herzlich willkommen. Protokoll der Monatsversammlung am 7. Dez. 1900. Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende die Monatsversammlung und heisst werte Mitglieder, insbesondere Herrn Edmund Müller, welcher lange Zeit die Versammlungen versäumt hatte, herzlich willkommen. Hierauf liest der Schriftführer die Protokolle vom vergangenen Monat vor. Darauf wird zur Tagesordnung übergegangen. Die Tagesordnung umfasst 6 Punkte: Punkt 1. Eingänge, eingegangen sind 1 Grusskarten, wofür den Schreibern derselben gedankt wird. Ferner eine Uhrkette, das Geburtstagsgeschenk für unsern Fahrwart, Herrn Haagen. Der 1. Vorsitzende überreicht Herrn Haagen dieselbe. Punkt 2. Wahl eines 2. Vorsitzenden und eines Zeugwarts. Als 2. Vorsitzender wurde Herr William Strauss einstimmig gewählt. Vorgeschlagen als Zeugwart wurde Herr Gustav Hentschel und Herr Theodor Enters. Herr Gustav Hentschel wurde mit 8 gegen 6 Stimmen gewählt. Punkt 3. Anträge. Anträge liegen keine vor. Punkt 4. Bericht des Kassierers. Der Bericht wird als sehr gut befunden. Punkt 5. Preisverteilung. Den 1. Preis, einen Wecker, vom Langsamfahren erhielt Herr Hesslich, den 2. Preis, eine Laterne, Herr Heinzmann, den 3. Preis, eine Lampe, Herr Haagen. Auf die 3 Sieger wurde ein kräftiges All Heil! ausgebracht. Punkt 6. Allgemeines. Es wurde angefragt, wann die Weihnachtsfeier stattfinden soll. Der 29. Dezember wird festgesetzt. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr schliesst der 1. Vorsitzende die Versammlung. Es grüsst mit sportlichem All Heil! Ernst Döbik, Vorsitzender. Arthur Kurze, Schriftführer.



R.-Cl. „Kondor“, Dresden-A. Clublokal: Restaurant Rothe, Neue Gasse 38. Protokoll der Monatsversammlung vom November am 12. ds. Anwesend 19 Mitglieder und Gäste laut Präsenzliste. Mit Begrüssung der Anwesenden eröffnete der Vorsitzende, Herr Klein, die Sitzung und veröffentlicht die Tagesordnung, welche mit 7 Punkten belegt war. Eingänge bestanden nur in Ansichtspostkarten. Zu Punkt 2 hatten sich Herr Albert Hellwig und Frl. Frida Schuffenhauer zur Aufnahme angemeldet und gab hierauf der Vorsitzende seiner Freude Ausdruck über die Entwicklung des Clubs; anschliessend wurde antragsgemäss Hr. Adolf Michauk vom Club ausgeschlossen, da derselbe, trotz vielfacher Einladungen, den Versammlungen nicht beiwohnte und die Beiträge länger als drei Monate im Rückstand liess. Sodann erfolgte die Verlesung des Schriftführerberichtes, welcher genehmigt wurde. Die Kassenbilanz ergab ein Defizit für den Monat November, welches infolge Anschaffung des Tischbanners entstand, dasselbe ist in Gestalt eines Rennfahrers und zeigt die Vorderseite des Banners das Clubzeichen in zierlicher Ausführung, umschlungen von dem Spruch „Treu allezeit dem Sport geweiht“, währenddem die Rückseite das Sachsenbundeszeichen in kunstvoller Stickerei darstellt. Auf Antrag wurde die Jahreshauptversammlung auf den 4. Januar 1901 festgesetzt. Das geplante Weihnachtsvergnügen mit dem R.-V. „Allemannia“ fand einstimmige Annahme und wurde das Abhaltungsort vom Bundeskameraden H. Kolbe ausbedungen. Die Sitzung endete gegen 11 Uhr, worauf noch die übliche Fidelitas folgte. Paul Klein, Vorsitzender. Max Tauscher, Schriftführer.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Vereinslokal: Restaurant zu den Linden, Leipzigerstr. Monatsversammlung am 5. Dez. 1900. Die Versammlung wird, nachdem der Vorsitzende, Hr. Schmidt, die Erschienenen herzlich begrüsst, um 9 Uhr eröffnet. Das vorherige Protokoll wird genehmigt. Die Tagesordnung umfasst 4 Punkte. 1. Eingänge. 2. Stiftungsfest betr. 3. Statutennachtrag betr. 4. Allgemeines. Eingegangen ist eine Einladung vom Chorgesangverein „Harmonie“ Trachau zum Totensonntag, wo der Vorsitzende den Verein bereits vertreten hat. Ferner vom Gesangverein „Liederhain“ zum 9. Dez. Dieser Einladung konnte jedoch nicht

Folge geleistet werden, da wir selbst für diesen Abend ein Tänzchen engagiert hatten. Auf Antrag des Herrn Schröder soll die beigegebene Freikarte zurückgegeben werden. Stiftungsfest betr. wird sich der Fahrwart, Herr Hänel, um die Reigenfahrer kümmern und selbige gleichzeitig durch Unterschrift dazu verpflichten. Herr Schröder stellt noch den Antrag, ein Komitee zu wählen, dass sich die weitere Ausgestaltung dieses Festes angelegen sein lässt. Das Komitee besteht aus den Mitgliedern Pocher, Hänel, Dietrich, Raum. Dann wird beschlossen den Statutennachtrag in 100 Exemplaren drucken zu lassen. Auch soll auf Antrag des Herrn Raum ein Gastwirtschaftsschild bestellt werden. Ferner ist nach Weihnachten eine kleine Christbescherung in Aussicht gestellt worden. Dieselbe verspricht recht gediegen auszufallen, da bereits ein Fässchen bewilligt worden ist. Jedoch wird es auch an sonstigen Ueberraschungen nicht fehlen und fordern deshalb noch alle Mitglieder auf, sich auch recht zahlreich an der nötigen Vorarbeit bez. Anträgen hierzu am 12. ds. Mts. im Vereinslokal $\frac{1}{2}$ 9 Uhr einzufinden. Nachdem noch einige recht kräftige All Heil! verklungen und der Vorsitzende dem Verein ferneres Blühen und Gedeihen wünscht, wird die Versammlung um 11 geschlossen. All Heil!

Paul Schmidt, Vorsitzender.
Max Raum, Schriftführer.

Versammlung am 12. ds. Mts. Eröffnet wird dieselbe vom Vorsitzenden, Herrn Schmidt, um 9 Uhr, gleichzeitig die Anwesenden herzlich begrüssend. Die Tagesordnung lautet: 1. betr. das am 9. ds. Mts. stattgefundenen Tänzchens. 2. Weihnachtsabend. 3. Allgemeines. Das am 9. Dez. stattgefundenene Vergnügen ist für die Kasse ganz günstig verlaufen. Der Vorsitzende sagt noch allen Mitgliedern, die sich da aufgeopfert haben, den herzlichsten Dank. Zu Punkt 2 wird beschlossen, den Weihnachtsabend am Hohen Neujahr stattfinden zu lassen. Der Wirt, Herr Wiedemann, hat zuvorkommend den Kuchen zum Kaffee bewilligt. Die Herren Schmidt und Dietrich werden beauftragt, Geschenke zu einer Verlosung einzukaufen. Eine hübsche Unterhaltung ist zu erwarten, indem Herr Pocher sein Musikwerk zur Verfügung stellen wird. Zu Punkt 3 wird einstimmig beschlossen, das Mitglied Domsch aus der Mitgliederliste zu streichen. Die Veranlassung dazu war höchst ungebührliches Benehmen. Ebenso soll noch ein Mitglied aufgefordert werden, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Dann soll auf Antrag von Herrn Haustein das in unserer Zeitung empfohlene „Alles durchs Rad“ bestellt werden. Zum Schluss fordert der Vorsitzende die Mitglieder auf, sich recht zahlreich zur Bezirksversammlung einzufinden. Mitt einem All Heil! schliesst die Versammlung um 11 Uhr.

Paul Schmidt, Vorsitzender.
Max Raum, Schriftführer.

R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben. Vereinslokal Urbans Gasthof Leuben. Monatsversammlung. Der 1. Vorsitzende eröffnet punkt 9 Uhr die heutige Versammlung, welche von 18 Mitgliedern besucht ist. I. Eingegangen waren 2 Ansichtskarten. II. Erschienen war Herr Klupsch, welcher dem Verein beitreten wollte. Da von seiten der Mitglieder nichts einzuwenden war, wurde Herr Klupsch einstimmig aufgenommen. III. Betreffs des Vergnügens am 6. Januar 1901 erklären sich einige Herren für komische Vorträge. Auch wurde ein Vergnügungsausschuss gewählt. Vorgeschlagen wurden die Herren Klupsch, Maune, Kleemann und Schneider. Herr Klupsch verzichtet. Die nachfolgenden drei Herren wurden einstimmig gewählt und nahmen ihr Amt an. IV. Einige Mitglieder sind der Meinung, von dem Vergnügen im Kartell vorläufig abzusehen, hierüber konnte aber kein Beschluss gefasst werden und musste dieser Punkt bis zur Kartellversammlung vertagt werden. V. Der Besitzer (resp. Mitglied) des früheren Vereinslokals sprach sich über die Verlegung des Lokals besonders aus, dass der Verein ohne Kündigung oder sonstige Mitteilungen verlegt worden war. Hierüber entspann sich eine lebhaft Debatt und musste abgebrochen werden. Die Versammlung erreichte 11 Uhr ihr Ende.

Paul Bergmann, Vorsitzender.
Philipp Jahn, Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Bezirks-Hauptversammlung den 20. Januar 1901, nachmittags 4 Uhr, in Zängel's Restaurant, Glauchau, Waldenburgerstr. Infolge wichtiger Tagesordnung wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.

Oettel Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Groitzsch-Pegau.

Achtung, Kameraden! Am 6. Januar 1901 findet im Etablissement „Schützenhaus“ zu Zwenkau eine **Christbescherung** unseres Bezirks statt. Jedes Bezirksmitglied ist verpflichtet, zur Verlosung ein Geschenk im Mindestwert von 50 Pfg. und wenn es irgend möglich ist, noch ein kleines Geschenk zur Versteigerung. Der Reinertrag soll der Bannerkasse zufließen. Wir bitten die lieben Kameraden, uns recht kräftig zu unterstützen, damit wir dem Ziele etwas näher rücken, das wir uns gesteckt haben. Für Unterhaltung, humoristische Vorträge, grosses Konzert und flottes Tänzchen ist gesorgt und der Beginn der Festlichkeit auf $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends festgesetzt. Ferner bitten wir die lieben Bezirkskameraden, an diesem Abend bei dem Unterzeichneten die Erneuerung ihrer Bundesmitgliedschaft anzumelden. Gleichzeitig machen wir jetzt schon auf die am 3. Februar 1901 stattfindende Bezirks-Hauptversammlung im Ratskeller zu Groitzsch aufmerksam. Etwaige Anträge hierzu sind bis zum 20. Jan. 1901 beim Unterzeichneten einzureichen. Stimmberechtigt sind nur diejenigen Bezirksmitglieder, die ihren Bundesbeitrag für 1901 bezahlt haben. Mit der nochmaligen Bitte um recht zahlreiche Beteiligung, grüsst

mit treudeutschem All Heil!

Karl Schönfelder, Bezirksvertreter.

Bezirk Leipzig.

Versammlungslokal: „Kasino zum Rosenthal“, Rosenthalgasse. Alle **Zuschriften** sind zu richten an den 1. Schriftführer **O. Bedrich**, Leipzig, Albertstrasse 15, I. Allen lieben Bezirkskameraden wünschen wir hiermit recht gesunde und fröhliche Weihnachten! Wir machen nochmals auf unsere am 30. Dezember cr. stattfindende **Hauptversammlung** aufmerksam und liegt folgende Tagesordnung vor: 1. Begrüssung durch den 1. Bezirksvertreter Herrn Rich. Seyffarth, 2. Wahl von 2 Urkundenführern, 3. Bericht des 1. Bezirksvertreters über die Tätigkeit im Bezirk während des verflossenen Geschäftsjahres, 4. Bericht des 1. Bezirksschriftführers über die stattgefundenen Versammlungen, Ein- und Ausgänge, 5. Bericht des Bezirkzahlmeisters: a) über den Stand der Bezirkskasse, b) über den Mitgliederbestand, 6. Bericht des 1. Bezirksfahrwartes über die sportliche Tätigkeit des Bezirks im verflossenen Geschäftsjahr, 7. Berichte des Zeugwarts und des Leiters der Jugendklasse, 8. Bericht der einzelnen Revisoren und Erteilung der Decharge, insbesondere dem Herrn Bezirkzahlmeister, 9. Preisverteilung für die Meistbeteiligung an den stattgefundenen Versammlungen und Ausfahrten, Ueberreichung der Diplome an die sich am Bezirksfest durch Reigenfahren beteiligten Clubs, 10. Erledigung eingebrachter Anträge, Diskussion und Beschlussfassung hierüber, 11. Aufstellung des Haushaltplanes für 1901, 12. Neuwahl des Gesamt-Bezirksvorstandes, 13. Verschiedenes. **Sitz und Stimme** zur Hauptversammlung hat jedes Bezirksmitglied, welches sich durch **Bundeszeichen** und **Mitgliedskarte (weisser)** von 1900 legitimiert. Wir ersuchen Sie daher **unbedingt** um **Anlegung** des Bundeszeichens. Nach der Sitzung gemeinsame, zwanglose **Tafel** im Vereinslokal. — Kameraden, wir bitten Sie nochmals, diese Versammlung recht zahlreich zu besuchen; es kommen in derselben diesmal sehr verschiedene, wichtige Angelegenheiten zur Sprache; machen Sie sich alle für diesen Tag einmal frei. Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die neuen **Mitgliedskarten von 1901** schon von jetzt an bei unserm Bezirks- und Bundeszahlmeister, Herrn F. Pfost, Brüderstr. 6, entnommen werden können. Wir bitten Sie alle, hiervon recht ausgiebigen **Gebrauch** zu machen und Mann für Mann zu erneuern. Auf dem Bezirksvertretertag in Mittweida ist beschlossen worden,

jedem Mitglied im Laufe des neuen Jahres eine Bundeskarte zu verabreichen, desgleichen erscheint auch das neue **Bundeshandbuch**. Ferner gehen wir unserm **10 jähr. Stiftungsfest** entgegen, dass dieses Mal mit ganz besonderem Pomp gefeiert werden soll. Also Glück auf denn zum neuen Jahr!

Richard Seyffarth, 1. Bez.-Vertreter.
Otto Bedrich, 1. Bez.-Schriftführer.



R.-Cl. „Falke“, Leipzig. Versammlungslokal: „Kasino zum Rosenthal“, Rosenthalgasse 8. — Alle **Zuschriften** sind zu richten an den I. Vorsitzenden, B. Hellbach in Leipzig-Gohlis, Aeussere Hallesche Strasse 41, I. I. Vereinsabend aller 14 Tage Mittwochs, 9 Uhr abends, nach Erscheinen der Sächsischen Radfahrer-Zeitung. Sonntags, von abends 8 Uhr an, geselliges Beisammensein. Mittwoch, den 9. Januar 1901, **Christbescherung und Familienabend**. Alle lieben Bundeskameraden sind herzlich willkommen. Nochmals zur Wiederholung: Sonntag, den 30. Dezember, alle zur **Jahres-Versammlung**. Catterfeld.

Nächste Clubversammlung Mittwoch, den 2. Januar 1901, Montag, den 31. Dezember, Silvester-Feier im Kasino.

R.-Cl. „Fortuna“, Leipzig-R. 1899. Clublokal: Schlosskeller. Sitzung: Jeden Dienstag, 9 Uhr. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Wir möchten nochmals alle Bundes und Sportkameraden auf unsere **Freitag, den 11. Januar 1901, im Kasino zum Rosenthal** stattfindende **Christbescherung** aufmerksam machen. Es ist uns gelungen, ein sehr hübsches Programm aufzustellen. Unter anderem gelangt das Theaterstück **„Weihnachten in der Kaserne“** zur Aufführung. Ferner ist für genügende Unterhaltung durch engagieren eines guten Komikers gesorgt, auch stehen noch besondere Ueberraschungen bevor. Das ganze wird ein solennes Tänzchen beschliessen. Also liebe Sportkameraden, die Ihr die Absicht habt, uns zu unserer Feier zu besuchen, können wir Euch schon im voraus einen genussreichen und amüsanten Abend in Aussicht stellen. Darum sei auch Eure Parole: Den 11. Januar zur „Fortuna“ ins Rosenthalkasino! All Heil!

Richard Vogelgesang, 1. Vorsitzender.
B. Oppermann, 1. Schriftführer.

Allen werten Bundes- und Sportkameraden, sowie Freunden unseres Clubs, die herzlichsten Glückwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel.

R.-Cl. „Fortuna“, Leipzig-R.



R.-V. „Radlerlust“, Leipzig. Vereinslokal: „Tivoli“, Zeitzerstrasse 32. Vereinsabend jeden Donnerstag. Gäste stets herzlich willkommen. — **Monatsversammlung** am 6. Dezember 1900. Herr Louis Schaaf eröffnet die Versammlung in der üblichen schneidigen Weise, begrüsst ganz besonders die Gäste Herrn Curt Heidenreich, Leipzig-Neustadt und Herrn Böttcher; in später Stunde besuchten uns noch auf einige Minuten unser Eduard Lehmann und der 1. Bezirksvertreter Herr R. Seyffarth. — Achtung, Vereinskameraden. Unsere Hauptversammlung findet am 3. Januar 1901, abends 8 Uhr, statt. Nichterscheinen wird mit 1 Mk. Strafe geahndet; nur der Tod kann entschuldigen. Anträge zu dieser Versammlung sind bis zum 30. Dezember d. J. bei Herrn Louis Schaaf einzureichen. Ferner wird noch bekannt gemacht, dass an beiden Feiertagen, abends, in unserem Clubheim Tivoli gemütliche Zusammenkünfte stattfinden, ganz besonders machen wir auf unsere gemeinschaftliche Silvesterfeier aufmerksam. Von verschiedenen Seiten sind grossartige Ueberraschungen angesagt und bitten wir alle, recht zahlreich zu erscheinen. Als einen der gemütlichsten Vereinsabende können wir wohl den am vergangenen Donnerstag bezeichnen. Unser lieber Herbergsvater, Herr Noch, hatte es nicht übers Herz gebracht, uns als Nachfeier unseres Stiftungsfestes eine Tonne Bier zu spenden, und wurde ihm für diese Liebesgabe ein kräftiges All Heil gebracht. Doch zu viel Bier allein ist

ungesund, hatte sich unserer Kamerad Ludwig gesagt, und wer beschreibt unser Erstaunen, als uff einmal ein halbes Schwein angewandert kam. Unser Kamerad hatte einige Tage vorher Schlachtfest gehabt und stellte uns nun einen grossen Teil der frischen Wurst, Gehacktes etc. zur Verfügung und an seinem lächelnden Gesicht sah man, dass er sich freute, weil wir uns alle diese Liebesgaben so wohl munden liessen. Zum Schluss spendete noch jemand Kaffee und Kuchen, uns ist es aber bis jetzt noch nicht gelungen, diesen Missethäter zu erwischen. Ganz besonders also unseren Dank den beiden edlen Spendern, Herrn Noch und Kamerad Ludwig, ferner den beiden Humoristen Kästner und Auchner, unserem Photograph Thorschmidt (es ist aber wahrscheinlich nisch geworden, bis jetzt hat er sich noch nicht wieder sehen lassen) und besonders auch Herrn Schäfer für den musikalischen Teil und Kamerad Ernst für das Lied und unserem Kamerad Yung für sein Erscheinen. Achtung, Kameraden! Den 30. Dezember **Bezirkshauptversammlung**, Donnerstag vorher, 3. Feiertag, wichtige **Vereinsversammlung**. — Berichtigung. In letzter Nummer der S. R.-Z. muss es heissen „Fräulein Auchner gedankt.“

Mit treudeutschem Gruss All Heil!

Louis Schaaf, 1. Vorsitzender.

Richard Berger, 1. Schriftführer.



R.-V. „Germania“.

Liebertwolkwitz. Vereinslokal: „Gambrinus“, Seitenstr. Alle Zuschriften sind zu richten an den ersten Vorsitzenden, Herrn Alois Breiler, Störnthalerstr. 171. Der Verein hielt am Sonntag, den 9. Dezember, sein **Wintervergnügen**, welches aus Konzert, Reigenfahren, Theateraufführung und Ball bestand, im neubauten Saal des Gambrinus ab. Zu diesem Fest waren an 17 Vereine des

S. R.-B. schriftliche Einladungen ergangen. Selbige waren sehr zahlreich erschienen (6—8 Herren), wofür wir dem S. R.-B. unseren besten Dank abstaten. Ein anderes Interesse wurde unserem jungen Verein von Deutschen Radfahrer-Bund entgegengebracht. Auf eine einzige persönliche Einladung waren ungefähr 40 Herren und 12 Damen vom Deutschen Radfahrer-Bund erschienen, welche, sehr befriedigt von unseren Darbietungen, erst in später Stunde von dannen gingen.

R.-V. „Germania“.



R.-V. „Wettin“, Leipzig.

Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Monatsversammlungsbericht vom 13. Dezember 1900. Der Vorsitzende, Kamerad Döhmel, eröffnet die Versammlung punkt 10 Uhr, begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und verlas die vorliegende Tagesordnung. Punkt 1. Erledigung eingegangener Schriftstücke, es lagen mehrere Ansichts-Postkarten vor, welche der Vorsitzende zirkulieren liess. Punkt 2. Christbescherung. Es wurde beschlossen, wie alljährlich im kleinen Saale des Hotel Stadt Nürnberg, Sonnabend, den 26. Januar 1901, eine **Christbescherung** zu veranstalten, woselbst die Mitglieder unter sich bescheren. Näheres wird durch Zirkular noch bekannt gegeben. Punkt 3. Sportfest 1901 betr. Es beschliesst der Verein, den festgesetzten Tag aufrecht zu halten und die Vorbereitungen baldigst in Anfang zu nehmen. Punkt 4. Aufnahme neuer Mitglieder. In den Verein wurde einstimmig aufgenommen Fräulein Clara Hünig. Neuangemeldet haben sich die Herren Becker, Kaufmann, Otto Knorr, Baumeister, P. Hüniger, Faktor. Punkt 5. Verschiedenes. Als dann noch einige wichtige Angelegenheiten erledigt waren, schloss der Vorsitzende 11 Uhr die Sitzung. Nächste Vorstandssitzung Freitag, den 28. Dezember, abends 9 Uhr. **Generalversammlung** den 3. Januar 1901, abends 9 Uhr, im Vereinslokal Stadt Nürnberg. Tagesordnung: Punkt 1. Erledigung eingegangener Schriftstücke. Punkt 2. Christbescherung betr. Punkt 3. Bericht des Kassierers. Punkt 4. Festsetzung des Vergnügungskalenders auf das Jahr 1901. Punkt 5. Statutenänderung. Punkt 6. Sportfest des Vereins für

1901 betr. Punkt 7. Aufnahme neuer Mitglieder. Punkt 8. Beschlussfassung: Als Bundesverein des S. R.-B. für das Jahr 1901 angehörig. Punkt 9. Verschiedenes. Zur besonderen Kenntnis, dass unentschuldigtes Ausbleiben bei der Generalversammlung laut Statut bestraft wird. Anträge, welche in der Generalversammlung erledigt werden sollen, sind 8 Tage vorher an den 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Mit treudeutschem All Heil!

Felix Döhmel, 1. Vorsitzender.

Karl Graupner, 1. Schriftführer.



R.-Cl. Neustadt-Leipzig 1887.

Clublokal „Gasthof Leipzig-Neustadt“. Clubabend jeden Freitag, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Gäste stets willkommen. Unsere letzten Clubabende waren zu unserer grossen Freude äusserst zahlreich besucht und bitten wir unsere lieben Sport- und Clubkameraden, auch fernerhin durch pünktlichen, regelmässigen Besuch unserer Clubabende zum weiteren Wachsen, Blühen und Gedeihen des Clubs beizutragen. Der Bestand unserer Mitglieder hat eine weitere Stärkung erfahren und zwar durch Neuaufnahme der Herren Ewald Tabbert, Aug. Bittner, Walther Glitzner und Albert Schrader. In der Bekanntgabe unseres Stiftungsfestes in voriger Nummer war ein unliebsamer Fehler enthalten und zwar muss es heissen **14. Stiftungsfest, Sonnabend, den 2. Februar 1901**, im grossen Saale des Gasthofs zu Leipzig-Neustadt, anstatt 8. Stiftungsfest. All Heil!

C. Dilp, Schriftführer.



R.-Cl. Gantzsch 1896.

Clublokal: „Alter Gasthof“. Jeden Mittwoch nach Empfang der Zeitung Clubabend. Alle Zuschriften sind nur an den Unterzeichneten zu richten. Hierdurch unseren Mitgliedern zur nochmaligen Kenntnis, dass Montag, den 31. Dezember, unsere Geburtstagsfeier mit Christbaumverlosung stattfindet, anfang abends 8 Uhr. Es werden die Herren Mitglieder ersucht, durch zahlreiche Extrageschenke, sowie durch nicht zu spätes Erscheinen dazu beizutragen, unseren Familienabend zu einen recht gemütlichen zu gestalten, damit die Stimmung, mit der wir aus dem alten ins neue Jahr treten, eine recht heitere sein möge.

Mit sportlichem Gruss All Heil!

Emil Schneider, Vorsitzender.

Otto Müller, Schriftführer.



R.-Cl. „Libelle“, Leipzig-Eutritzsch.

Clublokal: „Reichshallen“, Leipzig-Eutritzsch, Ecke Delitzscher und Lindenstrasse. Clubabend: Jeden Montag nach Erscheinen der Bundeszeitung, pünktlich 9 Uhr abends. Sonntags abends zwanglose Zusammenkunft. Gäste stets willkommen. — **Versammlung** vom 10. Dezember 1900. Nachdem der Vorsitzende unter üblicher Begrüssung der Anwesenden gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr die Versammlung eröffnet hatte, gab derselbe vor Eintritt in die Tagesordnung die Amtsniederlegung des bisherigen Schriftführers Herrn Wilh. Eichhorn bekannt. Was den allezeit eifrigen Kameraden Eichhorn zu diesem Schritte veranlasste, blieb leider unaufgeklärt, da derselbe es vorzog, durch Nichtanwesenheit zu glänzen. Ihm an dieser Stelle unseren aufrichtigsten Dank für seine dem Club gewidmete Thätigkeit. Nach Erledigung dieser Angelegenheit wurde zur Tagesordnung geschritten und umfasst dieselbe 4 Punkte. Punkt 1. Neuwahl eines Schriftführers. Es wurde als solcher vorgeschlagen und einstimmig gewählt Herr Richard Grau, welcher das Amt dankend annahm. Punkt 2. Kassenbericht. Punkt 3. Christbescherung betreffend. Es wurde beschlossen, am 5. Januar 1901 im grossen Clubzimmer unseres Vereinslokals, Reichshallen, eine **Christbescherung**, verbunden mit musikalischen und humoristischen Vorträgen zu veranstalten und machen wir die werten Bundes- und Sportkameraden darauf ganz besonders aufmerksam. Punkt 4. Verschiedene Anträge. Vom Vorsitzenden, Herrn Winterstein, wurde angeregt, eine besondere Steuer zur An-

schaffung einheitlicher Anzüge zu bilden, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde, und wurde mit Eintreibung und Verwaltung der betreffenden Spargelder Kamerad Bär beauftragt. Nachdem noch dieses erledigt und wesentlich Neues nicht zu verzeichnen war, wurde die Versammlung in vorgerückter Stunde vom Vorsitzenden geschlossen, worauf noch einige Geburtstags-Pokale die Runde machten und die anwesenden Gäste und Mitglieder bis zu früher Stunde beisammenhielt.

Mit sportlichem All Heil!

Georg Winterstein, Vorsitzender.
Richard Grau, Schriftführer.

NB. Die nächste **Clubversammlung** findet Sonnabend, den 29. Dezember, abends 9 Uhr, statt, wozu die Mitglieder höflichst eingeladen werden. Besondere Einladung durch Cirkular erfolgt nicht. D. O.



R.-Cl. „Habicht“, Leipzig. Clublokal: Restaurant Moosdorf, Turnerstrasse 5. Am Montag, den 31. Dezember, findet im Clublokal eine gemütliche Silvesterfeier statt und hoffen wir, auch am letzten Tage des alten Jahrhunderts alle bestimmt beisammenzusehen. All Heil! Der Schriftführer.

Bezirk Plauen.

Sonntag, den 13. Januar 1901, nachm. 4 Uhr, **Bezirkshauptversammlung** im Café Russler zu Plauen i. V. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten. Rechnungen und Leistungen an die Bezirkskasse werden baldigst erbeten, damit nach endgültiger Teilung auch die Kasse in Ordnung ist. All Heil!

Rob. Krauss, Bezirks-Schriftführer.

Ausschreibung. Sonntag, den 27. Januar 1901, Preisreigenfahren in der Freundschaft zu Plauen. Offen für sämtliche bundesangehörige Vereine des alten Bezirkes Plauen. Preise: 3 Ehrenpreise. Fahrfläche: 12x13 m. Fahrzeit 10 Minuten. Nennungen müssen bis 13. Januar 1901 inkl. 5 Mark Einsatz bei R. Krauss, Plauen i. V., Ziegelstrasse 7, eingesandt werden. Die Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind massgebend. R. Krauss.

Bezirk Pleissenthal.

Mache noch einmal auf die am Sonntag, den 6. Jan. 1901, nachmittags **punkt 4 Uhr**, in Werdan, Reichskrone, stattfindende **Bezirks-Hauptversammlung** aufmerksam. **Liederbücher** und **weisse Mütze** nicht vergessen. Stimmberechtigt sind nur die Kameraden, welche für 1901 erneuert haben. Heil! Ad. Schön.

Gesunde und fröhliche Feiertage wünsche allen lieben Sachsenbündlern und Bezirkskameraden. Heil! Ad. Schön.

R.-Cl. „Pfeil“, Lichtentanne.



Clublokal: Hermann Schotts Gasthof. — **Monatsversammlung** den 7. Dezember 1900 in Schotts Gasthof. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden, Alfred Ramsch, abends 9 Uhr mit Begrüssung der erschienenen Mitglieder eröffnet. Auf der Tagesordnung stehen: Punkt 1, Weihnachtsvergnügen be-

treffend. Es wurde in der vorigen Versammlung beschlossen, die Musik durch Klavier und Geige ausführen zu lassen. Da sich nun ein Mitglied erboten hat, etwas von den Kosten zu tragen, wenn ordentliche bestellt würde, sind die Mitglieder mit dem Versprechen einverstanden und beschliessen, in diesem Falle 20 Mk. aus der Kasse dazu zu verwenden, wenn nicht, bleibt es beim vorigen Beschluss. Punkt 2, Wahl eines Strafgelder-Kassierers. Da es für unseren Kassierer zuviel wird, die Strafgelder mit zu kassieren, machte sich die Wahl eines zweiten Kassierers nötig. Es wird nach kurzer Beratung einstimmig beschlossen, dass der Vereinsbote, Albert Weber, die Kasse besorgen soll. Genannter Herr nimmt die Wahl an. Punkt 3, Reigenfahren betreffend. Es hatte ein Mitglied beantragt, für das Reigenfahren eine Liste anzufertigen, in welcher sich ein jeder unterschreiben

und dadurch verpflichten soll, jeder vom Fahrwart festgesetzten Fahrzeit beizuwohnen. Beim Wegbleiben oder Zuspätkommen soll eine Strafe von 50 Pfg. erhoben werden. Eine Entschuldigung gelte nur in dem Fall, wenn das fehlende Mitglied sich bei jedem Mitfahrenden persönlich oder schriftlich entschuldige. Die Mitglieder erklären sich für einverstanden. Punkt 4, Anträge von Mitgliedern. Der Antrag, diejenigen Mitglieder, welche bis zum 6. Januar 1901 nicht alle Clubbeiträge für 1901 erledigt haben, auszuschneiden, wird einstimmig angenommen. Hierauf Schluss!

Alfred Ramsch, 1. Vorsitzender.
Ernst Floss, 1. Schriftführer.
Karl Schlegel, Ortsvertreter.



R.-Cl. „Wanderer“, Steinpleis. Bundes-Restaurant zur „Post“. **Versammlung** im Clublokal zur „Post“. Der zweite Vorsitzende, Paul Riedel eröffnet gegen 6 Uhr die Versammlung und begrüsst die Kameraden in üblicher Weise und ging zur Tagesordnung über. Zu Punkt 1, Christbaumkomitee, wurden

folgende Kameraden gewählt: Fahrwart F. Günel, Lorentz, Rink, Curt Reichelt und Schröder. Dieselben haben sich punkt 5 Uhr im Vereinslokal einzufinden. Kamerad Curt Reichelt verpflichtet sich, den Christbaum unentgeltlich zu liefern, was dankend angenommen wurde. Zu Punkt 2, Rechnungsprüfungskommission, fungieren Franz Günel, Richard Ehrler I und Paul Hochmuth. Kassierer J. Lorentz wird den Tag feststellen. Zu Punkt 3, Kränzchen betreffend. Dasselbe findet am 25. Januar 1901 von abends 7 Uhr im B.-G. von Demmler statt. Wir laden hierdurch alle lieben Sport- und Bundeskameraden zu beiden Festlichkeiten herzlich ein.

Mit sportlichem Gruss

P. Riedel, 2. Vorsitzender.
Rich. Seiler, Schriftführer.



R.-Cl. „Adler“, Crimmitschau. Clublokal „Wilhelms Höhe“. **Versammlung** jeden 1. Donnerstag im Monat. **Versammlung** am 6. Dezember 1900. Der Vorsitzende eröffnet die zahlreich besuchte Versammlung und heisst die Erschienenen herzlich willkommen. Hierauf giebt selbiger über das am 30. Dezember stattfindende Weihnachts-Vergnügen bekannt, dass selbiges im Clublokal abgehalten werden soll. Den Baum stiftete unser Willy. Ferner wurde beschlossen, dass jedes Mitglied ein Wertpaket von 25 Pfg. zu entrichten hat. Für diesen Abend spenden zwei Mitglieder das Bier, unser Reinhard $\frac{1}{2}$ Tonne Lager und unser Hugo $\frac{1}{2}$ Tonne Bayerisch für die Damen. Anfang des Festes 6 Uhr abends. Ferner stellte unser Fahrwart den Antrag, man möchte in nächster Zeit, da sich die Kassenverhältnisse gut gestaltet, einmal ein Saalfest abzuhalten. Der Antrag fand einstimmig Annahme und man beschliesst, dasselbe in der nächsten Zeitung bekanntzugeben. Hierauf giebt der Vorsitzende bekannt, dass dem Club von einem Mitglied ein grosses Vereinsglas gespendet wurde, welches allgemeinen Beifall hervorrief. Schluss 11 Uhr.

Emil Köhle, Vorsitzender.
Paul Gross, Schriftführer.



R.-V. „Wanderer“, Crimmitschau. Clublokal, Hotel Bairischer Hof. Alle Zuschriften sind an den Vorsitzenden Richard Vogel, wohnhaft Langestrasse 52, zu richten. **Versammlung** Freitag nach dem 15. im Monat. **Versammlung** am 14. Dezember 1900. Der Vorsitzende eröffnet die leider schwach besuchte Versammlung wie üblich mit folgender Tagesordnung: 1. Berichtigung, 2. Aufnahme, 3. Anträge. Der Vorsitzende, welcher der Bannerweihe des R.-Cl. „Radlerlust“ Leipzig beigewohnt hat, spricht für die grossartige Gestaltung des Festes seine vollste Anerkennung aus. Angemeldet hat sich Herr Julius Hirsch, welcher einstimmige Aufnahme fand. Der von Herrn Max Schmidt gestellte Antrag, Mitglieder, welche zur Versammlung resp. Aus-

fahrten durch Abwesenheit glänzen, mit 10 Pfg. zu bestrafen, fand einstimmige Annahme. Herr Bernhard Popp beantragte, am 5. Januar ein gemütliches Beisammensein im Clublokal abzuhalten, wobei die Preisverteilung mit Erledigung finden soll, fand ebenfalls einstimmige Annahme. Da weiter nichts Besonderes vorliegt, schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

Richard Vogel, Vorsitzender.
Gustav Köhler, Schriftführer.

Die Herren Kameraden werden hierdurch nochmals auf den 5. Januar aufmerksam gemacht, da für eine Bowle gesorgt ist.

C. K.

R.-Cl. „Wanderlust“, Werdau.

Clublokal: „Reichskrone“, Johannesplatz. Jeden Dienstag Clubabend event. Clubfahrt. Gäste stets willkommen. — **Versammlung** am 4. Dezember 1900. Der Vorsitzende, Ad. Schön, eröffnet die Versammlung. Aufgenommen wird Herr K. Kuhnt. Der Verein wird am 13. Januar 1901 einen Familienabend im Clublokal veranstalten. Beginn 7 Uhr abends. Pakete, nicht unter 50 Pfg. wert, an den Tannenbaum sind bis spätestens am 13. Januar, nachmittags 1 Uhr, im Vereinslokal abzugeben. Den Baum stiftet der Vereinswirt, Kamerad C. Müller. Heil!

Ad. Schön, Vorsitzender.
Osw. Wunsch, Schriftwart.

R.-V. „Wettin“, Neumark. Clublokal Wettiner

Hof. Hauptversammlung am 15. Dezember. Die Versammlung eröffnet der Vorsitzende Ernst Trumpold unter üblicher Begrüssung und geht hierauf zur Tagesordnung über. Punkt 1. Steuerlage. Dann wird das Vereinskonto vorgelesen, nachdem es vorher geprüft war. Es erweist sich ein ansehnliches Barvermögen. Hierauf wurde zur Neuwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder geschritten. Es wurden gewählt: Ernst Trumpold als 1., Franz Feige als 2. Vorsitzender, Otto Burkhard als Schriftwart, Otto Kriester als Kassierer, Otto Mehlhorn als Fahrwart. Sämtliche Herren nehmen die Wahl dankend an. Es werden noch einige Anträge erledigt. Hierauf Schluss der ziemlich gut besuchten Versammlung.

Ernst Trumpold, 1. Vorsitzender.
Otto Burkhard, 1. Schriftwart.

R.-Cl. „Adler“, Werdau. Am

13. Dezember a. c. fand unsere diesjährige **Generalversammlung** statt, die von 23 Mitgliedern besucht war. Nach Erledigung diverser Eingänge schreitet man zur T.O. Als Punkt 1 wird behandelt Schlussabrechnung des diesjährigen Bundesfestes. Der Vorsitzende, Hr. Wappler, gibt hierzu eingehend Bericht und erwähnt insonderheit die vom Bundesvorstande bezüglich der betreffenden Abrechnung gemachten Monita, die Erledigung darin finden, dass sich der Club zur künftigen Uebernahme der vom Bundesfeste übriggebliebenen Gegenstände erklärt. Ueber das Bundesfest selbst thut Herr Wappler einen Rückblick, indem er in schwungvoller Weise des in jeder Beziehung für die Interessen unseres Bundes glänzenden Verlaufes gedenkt und dankt allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen, herzlichst namens des Clubs. Den aus der Bundesfest-Abrechnung resultierenden Fehlbetrag übernimmt die Clubkasse. Dem Festausschuss für das IX. Bundesfest des S. R. B. Werdau 1900 wird in allen Teilen Decharge erteilt und ersterer selbst aufgelöst. Alle das besagte Fest etwa noch betreffenden Angelegenheiten werden clubseitig erledigt. Als Punkt 2 der Tagesordnung erfolgen die zum Teil recht umfangreichen Berichte sämtlicher Vorstandsmitglieder und geht daraus hervor, dass die gegenwärtigen Verhältnisse im Club die denkbar günstigsten sind und unser Vermögensbestand wiederum, zum Teil durch edelmütige Schenkungen von Clubmitgliedern, erheblich gewachsen ist. Hierauf erfolgt als Punkt 3 Neuwahl der Vorstandsmitglieder und setzt sich demzufolge der Gesamtvorstand des Clubs zusammen aus: Paul Wappler, 1. Vorsitzender, Franz Brauer, 2. Vorsitzender, Herm. Ullrich, 1. Schriftführer,



Paul Schiebold, 2. Schriftführer, Clemens Lehmann, Kassierer, Bruno Müglitz, 1. Fahrwart, Conrad Kramer, 2. Fahrwart, Oswald Schön, 1. Zeugwart, Max Arnold, 2. Zeugwart. Ein recht erfreuliches Resultat, das sämtliche Vorstandsmitglieder ihre Aemter wieder angenommen haben. Punkt 4. Statutenänderung; der § 7 unserer Statuten wird gemäss eines Antrages abgeändert, und die von Herrn Wappler ausgearbeiteten Bestimmungen betr. unserer Jugendklasse werden einer Kommission zur Begutachtung überwiesen. Punkt 5. In Erledigung dieses Punktes beschliesst die Versammlung auch im Jahre 1901 Ortsverein des S. R. B. zu bleiben. Herr Arendt giebt hierauf den Anwesenden ein ihm kürzlich in Leipzig zugegangenes Gerücht bekannt, wonach Mitglieder von uns, die namhaft gemacht sind, die Gründung eines neuen E.-V. unter Assistenz des D. R. B. beabsichtigen. Nach Anhörung der hier in Frage kommenden Herren, die diese Nachricht als durchaus erfunden hinstellten, ist die Angelegenheit für unseren Club erledigt und wird beschlossen, ein diesbezügliches Dementi nach Leipzig zu geben. Der Urheber fraglichen Gerüchtes dürfte sich in der Wirkung desselben gewaltig verrechnet haben, uns stören derartige Angriffe nicht! Als neue Mitglieder sind in heutiger Sitzung anwesend die Herren Gerhard Franke und Rudolf Preusser, die der Herr Vorsitzende mit herzlichen Worten begrüsst. Einen Akt der Pietät erfüllt man damit, dass man des heimgegangenen Mitgliedes, Herrn Robert Preusser, gedenkt, und man sich ihm zu Ehren von den Plätzen erhebt. Nach Erledigung verschiedener kleinerer Angelegenheiten erfolgt Schluss der Versammlung. All Heil!

R.-Cl. „Adler“, Werdau.

Paul Wappler, 1. Vorsitzender.
Herm. Ullrich, 1. Schriftf.

Allen lieben Bekannten und Bundeskameraden anlässlich des Weihnachtsfestes und des bevorstehenden Jahreswechsels unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche. All Heil!

R.-Cl. „Adler“, Werdau.

Paul Wappler. Herm. Ullrich

Bezirk Wurzen-Grimma.

Werte Bezirks- und Bundeskameraden! Unsere **Generalversammlung** findet Sonntag, den 20. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr, in Wurzen B.-R. „Zur Krone“ bei Kamerad Sannert, statt. Tagesordnung: Kassenbericht, Neuwahl des Vorstandes, Anträge und Verschiedenes. Liebe Sportskameraden! Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, in Anbetracht dieser wichtigen Tagesordnung, sich hierzu recht pünktlich und zahlreich einzufinden.

All Heil!

Heinrich Gitte, Bez.-Vertreter.
Gottlob Blei, Bez.-Schriftführer.

Bezirksversammlung im B.-R. „Germania“ zu Wurzen am 9. Dez. 1900. Der Bezirksvertreter, Herr Gitte, eröffnete um 4 Uhr nachmittag die leider schwach besuchte Versammlung, heisst die Erschienenen, insbesondere die zum erstenmal wieder als Bundeskameraden anwesenden Herren Schneider-Nitzschka und Gumlich-Lüplitz, sowie den als Gast anwesenden Bundeskameraden Herrn Schille-Sellerhausen, willkommen und wird genannten Herren ein kräftiges All Heil! ausgebracht. Hierauf ersucht der Bezirksvertreter Herrn Friedrich, Vorsteher vom R.-Cl. Trebsen, recht kräftig dafür einzutreten, dass seine Mitglieder auch im neuen Jahr dem Bunde treu bleiben. Ferner giebt der Vorsitzende bekannt, dass sich zur Richtigstellung der Kasse 2 Revisoren nötig machen. Vorgeschlagen und gewählt wurden die Herren Hoppner I und Freigang. Der Vorsitzende fragt an, in welchem Bundeslokal die Generalversammlung abgehalten werden soll. Es wurde das Rest. „Zur Krone“ in Wurzen vorgeschlagen und war man allseitig damit einverstanden. Dieselbe findet am 20. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr statt. Hierauf Schluss der Bezirksversammlung und Uebergang zum gemütlichen Teil, bei welcher Gelegenheit Herr Höppner I 2 Runden des edlen Stoffes spendete und wurde ihm, sowie dem

neu ins Leben getretenen R.-Cl. „Güterzug“ ein kräftiges Sachsen Heil! ausgebracht. All Heil!

Heinrich Gitte, Bez.-Vertreter.
Gottlob Blei, Bez.-Schriftführer.



O.-V. „Sturmvogel I“, Wurzen.
Ausserordentliche Hauptversammlung am 6. Dezember 1900 im Vereinslokal „Bürgergarten“. Tagesordnung: Beschlussfassung über den Punkt: Sind die Clubmitglieder auch fernerhin verpflichtet, Mitglieder vom S. R.-B. zu sein. Der Vorsitzende, Herr Gitte, eröffnet um 9 Uhr die, von 15 Mitgliedern besuchte Hauptversammlung, heisst die Erschienenen herzlich willkommen und geht zur Tagesordnung über. Herr Heitmann, als damaliger Schriftführer, verlas das Protokoll vom 30. November 1899, in welchem dieser Beschluss gefasst wurde. Derselbe erklärte ferner, dass er damals dafür gestimmt habe in dem guten Glauben, im Clube mehr aktive Mitglieder zu bekommen. Leider wäre das nicht der Fall gewesen, sondern wir seien in der Mitgliederzahl retourgegangen. Herr Paul Blei sprach sich in ähnlichem Sinne aus, erwähnte nebenbei noch, dass der S. R.-B. bei etwaigen 50-km-Bez.-Rennen auch keine Preis-Medaillen mehr stiftete, wie es früher der Fall gewesen wäre, und empfahl, den Beschluss aufzuheben. Herr Kiessling tadelte die Motivierung der ersten beiden Redner und erläuterte in sachlicher Weise, dass, wenn wir diesen Beschluss aufheben, unter anderen auch den Titel: Ortsverein des S. R.-B. verlieren würden. Schliesslich warnte noch der Vorsitzende davor, diesen Beschluss fallen zu lassen, da doch der S. R.-B. so manches Schöne und manchen Vorteil biete, was ein Nicht-Bundesmitglied nicht geniesse. Herr Blei I stellt den Antrag, abzustimmen. Die Abstimmung erfolgte per Stimmzettel und ergab, dass 8 Stimmen für Aufhebung des alten Beschlusses und 7 gegen denselben sind, und ist somit der alte Beschluss hinfällig geworden. Hierauf Schluss der ausserordentlichen Hauptversammlung.

Heinrich Gitte, Vorsitzender.
Gottlob Blei, Schriftführer.

Nachdem **Versammlung.** Der Vorsitzende giebt bekannt, dass sich zur Richtigstellung der Kasse 2 Revisoren nötig machen. Vorgeschlagen und gewählt werden die Herren Julius und Veit, welche das Amt dankend annehmen. Ferner wurde beschlossen, die vom Verein angeschafften Schärpen, deren Rechnung noch offen steht, ehestens zu begleichen. Herr Paul Blei reduziert die Rechnung der Schärpen auf 40 Mk., worüber die Mitglieder sehr erfreut waren und Kamerad Blei ihren Dank zu erkennen gaben. All Heil!

Heinrich Gitte, Vorsitzender.
Gottlob Blei, Schriftführer.

Bezirk Unteres Zschopauthal.

R.-V. „Blitz“, Mittweida, Vers.-Lokal „Wartburg“. **Versammlung** am 6. Dezember 1900. Tagesordnung: Punkt 1, An- und Abmeldung; Punkt 2, Verschiedenes. Der Herr Vorsitzende eröffnet um 10 Uhr die Versammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen, in Sonderheit den früheren Vorstand Herrn Arthur Hennig, welcher von Chemnitz nach hier geeilt ist. Bevor der Vorsitzende zur Tagesordnung übergeht, weist er darauf hin, dass wir heute das erste Mal in unserem uns so lieb gewordenen Clubheim anwesend sind, nachdem sich einige Mitglieder, die Herren Spreer, Berger und Fügert, in liebenswürdiger Weise bereit erklärt hatten, dasselbe mit einer prachtvollen Wanddekoration versehen zu lassen, und spricht er diesen Herren im Namen des Vereins seinen innigsten Dank aus. Der frühere Vorsitzende, Herr Arthur Hennig, dankt hierauf noch in kurzer, beredter Weise für die ihm gewordene Ovation seitens des Herrn Vorstandes und fordert alle Anwesenden auf, die Verdienste des Herrn Carl Rothe durch ein dreifaches All Heil! zu ehren. Zu Punkt 1. Angemeldet hat sich Herr Alfred Böttger, hier, und wird derselbe statutengemäss zur Aufnahme in nächster Versammlung empfohlen. Ferner das frühere Mitglied, Herr P. Greger, hier, welcher durch

Stimmzettel mit grosser Majorität wieder aufgenommen wird. Zu Punkt 2. Eingegangen ist eine Einladung vom R.-V. „Victoria“-Rochlitz, zu deren am 9. Dezember stattfindenden Kränzchen mit Abendunterhaltung. Da an diesem Tage der Bezirksvertretertag vom S. R.-B. stattfindet, ist geteilte Meinung vorhanden und bleibt es den Vereins- sowie Bundeskameraden überlassen, der Einladung Folge zu leisten. Ferner liegt eine Aufforderung vom Deutschen Hilfskomitee für die in Ostasien kämpfenden Deutschen vor, welcher der Vorsitzende einige erklärende Worte beifügt und gedenkt man dem genannten Komitee vielleicht einen kleinen Betrag von dem event. verbleibenden Ueberschuss des Weihnachts-Kränzchens zuzuweisen. Was letzteres anbelangt, so werden zu der Auktion zur Führung der Listen der Unterzeichnete und Herr Anton Aurich, zum Kassierer Herr Paulick, als Auktionator Herr Berger gewählt. Ferner muss jeder Teilnehmer ein Geschenk im Mindestwerte von 50 Pfg., gut verpackt, mitbringen. Anwesende Gäste haben die zur Verlosung gelangenden Gegenstände sofort zu bezahlen, während den Mitgliedern ein Monat Frist gegeben wird. Als Tanzordner fungieren die Herren Lehmann und Wenzel. Der Herr Vorsitzende giebt noch bekannt, dass unsere diesjährige **Generalversammlung** Sonnabend, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, stattfindet und fordert schon heute zum zahlreichen Besuche derselben auf. Er bringt ferner noch zur Sprache, dass der frühere mehrmalige Meisterschaftsfahrer vom S. R.-B., unser verehrtes Mitglied Herr Hasse, in letzterer Zeit unsere Versammlungen sehr mangelhaft besucht, und stellt, da er gerade heute anwesend, den Antrag, dass er als Sühne einen Stiefel spenden soll. Der Antrag wird allseitig unterstützt und wird der edle Stoff mit Wohlbehagen aufgenommen. Mit kameradschaftlichem All Heil!

Arno Gasch, I. Schriftführer.

Bezirk Zwickau.



R.-Cl. „Glück Auf!“ zu Schedewitz-Bockwa-Oberhohndorf. **Monatsversammlung** den 9. Dezember 1900. Herr Vorsitzender Oeser eröffnet die Versammlung und heisst die erschienenen Sportkollegen in der üblichen Weise willkommen, spricht gleichzeitig sein Bedauern über den schwachen Besuch der heutigen Versammlung aus. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen ist, geht der Vorsitzende zum 1. Punkt der Tagesordnung über: Bezirks-Stiftungsfest betreffend. Hierzu wurde einstimmig beschlossen, an dem Konkurrenz-Reigenfahren teilzunehmen. Punkt 2, Vereinsschrank betreffend. Die Versammlung beschliesst, die Angelegenheit einigen Herren in die Hand zu geben, um das Nötige zu veranlassen und werden hierzu die Herren Oeser, Blätterlein, Werner und Albert gewählt, und erklären sich obengenannte Herren bereit, die Angelegenheit zu erledigen. Punkt 3, Verschiedenes. Der Vorsitzende giebt bekannt, dass die beim letzten von der Reigenabteilung veranstalteten Schinkenessen gespendeten 12 Mk. 65 Pfg. an den Sportkameraden Rössel, z. Zt. in China, abgesandt sind. Als Tag der nächsten Versammlung wurde der 5. Januar 1901 bestimmt. Hierauf Schluss der Versammlung. Mit kameradschaftlichem All Heil!

Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen ist, geht der Vorsitzende zum 1. Punkt der Tagesordnung über: Bezirks-Stiftungsfest betreffend. Hierzu wurde einstimmig beschlossen, an dem Konkurrenz-Reigenfahren teilzunehmen. Punkt 2, Vereinsschrank betreffend. Die Versammlung beschliesst, die Angelegenheit einigen Herren in die Hand zu geben, um das Nötige zu veranlassen und werden hierzu die Herren Oeser, Blätterlein, Werner und Albert gewählt, und erklären sich obengenannte Herren bereit, die Angelegenheit zu erledigen. Punkt 3, Verschiedenes. Der Vorsitzende giebt bekannt, dass die beim letzten von der Reigenabteilung veranstalteten Schinkenessen gespendeten 12 Mk. 65 Pfg. an den Sportkameraden Rössel, z. Zt. in China, abgesandt sind. Als Tag der nächsten Versammlung wurde der 5. Januar 1901 bestimmt. Hierauf Schluss der Versammlung. Mit kameradschaftlichem All Heil!

Max Oeser, Vorsitzender.
Anton Langfeldt, Schriftführer.



R.-Cl. „Wanderer“, Marienthal. **Hauptversammlung** am 9. Dezember im Vereinslokal Gasthof Gläser, Marienthal. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem Ueberblick über die im verflossenen Vereinsjahr abgehaltenen und über die Beteiligung des Vereins an den von anderer Seite gegebenen sportlichen Veranstaltungen. Hierauf folgen die Berichte des Fahrwarts und des Kassenwarts. Die Herren Beckmann und Jakob nehmen die auf sie gefallene Wahl als hassen-Revisoren an. Eine im vorigen Jahre ausgeworfene Prämie für Meistbeteiligung an Vereins-Ausfahrten gelangt laut Versammlungs-Beschluss nicht zur Vertei-

lung, dieselbe wird vielmehr für das Jahr 1901 unter Gewährung eines Zuschusses zu gen. Zweck zur Verfügung gestellt. Alsdann vollzieht sich die Neuwahl des Gesamtvorstandes, nach welcher sich derselbe zusammensetzt wie folgt: 1. Vorsitzender: Herm. Otto (wiedergew.), 2. Vorsitzender: Albin Lanzner (wiedergew.), 1. Schriftführer: E. Hössler, 2. Schriftführer: Alb. Feustel, 1. Fahrwart: Max Conrad (wiedergew.), 2. Fahrwart: Alb. Feustel, Kassenwart: Karl Gläser (wiedergew.) Zum Fonds des

Völkerschlacht-Denkmal werden weitere 5 Mark bewilligt. Mit dem Reigenfahren soll in den ersten Tagen des Januar begonnen werden, worauf die Mitglieder der Reigen-Abteilung hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht werden. Der Verein zählt z. Zt. 32 Mitglieder. Die Versammlungen finden stets am ersten Freitag im Monat statt. Mit All Heil!

Herm. Otto, 1. Vorsitzender.
Edwin Hössler, 1. Schriftführer.

Rundschau.

Erfahrungen und Ratschläge.

Vermutet man irgendwo das Ausströmen von Acetylen, so darf man unter keiner Bedingung die Röhren mit einem Licht absuchen, es würde eine schwere Explosion entstehen. Man nehme in dem Falle, wie der „Praktische Wegweiser“, Würzburg, schreibt, ein Stückchen Filterpapier, welches mit einer 10prozentsigen Bleiacetat-Lösung getränkt ist; dieses wird von dem entweichenden Acetylen sofort schwarz gefärbt. x.

Briefkasten.

Beim Stiftungsfeste der „Radlerlust“ sind 2 Herrenschirme abhanden gekommen, einer Sonnabends im Tivoli und einer Sonntags in Raschwitz. Man bittet, dieselben abzugeben bei Herrn Louis Schaaf, Leipzig, Harckortstrasse 15. Ein Vereinszeichen Schwalbe, Böhlitz-Ehrenberg, ist gefunden worden. Abzuholen bei Louis Schaaf.

Vermischtes.

Die südwestdeutschen Gauen 5, 6, 7 und 8 des D. R. B. — 2500 Mitglieder — geben mit Anfang nächsten Jahres eine gemeinsame Gauzeitung neu heraus.

Die italienischen Rennfahrer haben in diesem Jahre schlechte Geschäfte gemacht. Tommaselli konnte es nur auf etwa 7000 Mk., Singrossi mit noch weniger, Bixio auf reichlich 5000 Mk., Momo 4000 Mk., Eros 3750 Mk., Ferrari 3500 Mk., Conelli 2250 Mk., Aghemio ebensoviel, Minozzi 2000 Mk., Pasini 1500 Mk. bringen. — Der Rennsport, und nicht nur der berufsmässige, ist eben überall im Niedergang begriffen, und dagegen ankämpfen zu wollen, hiesse gegen den Strom schwimmen.

Ein eigenartiges Luftfahrrad-System, welches also ähnlich, wie die Luftdrahtseilbahnen, die Personen hoch durch die Luft schwebend befördern soll, besteht nach der Konstruktion des Amerikaners Nickerson darin, dass eine schwache Eisenbahnschneise, auf mehr oder weniger hohen Stangen getragen, eine Hochbahn bildet. Auf dieser Schiene läuft ein leichtes Speichenrad mit Spurrinne, von dessen Axe nach unten gabelförmig ein als Sitz für den Fahrenden ausgebildetes Gestell herabhängt; in der Tritthöhe besitzt dieser Sitz eine Pedal-Kurbelwelle, von wo aus eine Kette die Bewegung oben auf das Laufrad überträgt. Die sonderbare Bahn soll ähnlich wie die Karoussells oder russische Schaukel Verwendung finden, wird aber auch vom Erfinder zur Ueberbrückung von Thälern und Flüssen in Vorschlag gebracht. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6.)

Ein neues Tourenbuch giebt der Gau 20 Berlin des D. R. B. im kommenden Jahre heraus. Dasselbe erstreckt sich auf das ganze Gebiet zwischen Elbe und Oder und ist ausserordentlich reich mit allen möglichen für Rad- und Kraftfahrer wissenswerten Angaben ausgestattet; im Besonderen ist auch überall auf die für das Fahrrad verbotenen Bankette, sowie auf Warntafeln etc. hingewiesen. Das Buch wird allen Gaumitgliedern gratis geliefert.

Franz Hofmann aus Dresden, zur Zeit in Friedland, ist als Mitglied des D. R. B. vom Sportausschuss desselben wegen Verstosses gegen die Wettfahrordnungen zum Berufsfahrer erklärt worden. — Und wieviel kostet die Heranbildung des neuen Berufsfahrers uns?

Neu angemeldete Mitglieder. (Nachtrag.)

12 Neuanmeldungen. No. 7331—7342.

Bezirk Zwickau.

- 7331. Herrmann Loos, Ebersbrunn.
- 7332. Paul Meichsner, „
- 7333. Richard Feustel, „
- 7334. Otto Leistner, „
- 7335. Otto Werner, „
- 7336. Oswald Burkhard, „
- 7337. Alwin Künzel, „
- 7338. Otto Möckel, „
- 7339. Oswald Reinhold, „
- 7340. Richard Schneider, „
- 7341. Paul Mehlhorn, „
- 7342. Oscar Hartisch, Oberplanitz, Langenfelderstr. 293.

Kein Rosten mehr!

Die Chemische Fabrik von Wilhelm Schön, Werdau, liefert anerkannt bestes

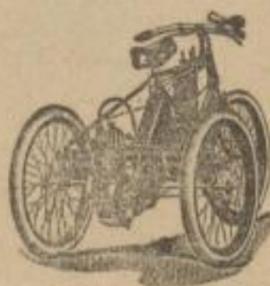
Fahrrad-Rostschutz-Oel.

Durch Adolf Schön, Werdau,
Generalvertreter d. F.

Union- früher Pfeil-Fahrrad-Werke Bock & Comp., Cöln-Meissen

hochleistungsfähig

empfehlen ihre neuesten Unionräder und Rahmen (Modell 1899) in vorzüglichster Konstruktion und Ausföhrung unter weitestgehendster Garantie.



Motordreiräder

sowie Automobilen-Wagen für sportliche und gewerbliche Zwecke.

Alle Arten Motore werden auch ohne Fahrzeuge abgegeben.

Moritz Hille, Motorenfabrik,
247] Dresden-Löbtau.



Regina-Fahrräder

sind solid, leicht laufend
und elegant,
mit neuesten, eigenen
Verbesserungen.

Gold. Medaille.

Preise billigst.

Friemann & Wolf

Zwickau i. S.

Regina-Fahrradwerke
Gegründet 1888.